

Erläuterungen Generalversammlung Luzern 7. August 2009

Genossenschaft Solidaritätsfonds der Auslandschweizer
Société coopérative Fonds de solidarité des Suisses de l'étranger
Società cooperativa Fondo di solidarietà degli Svizzeri dell'estero
Sociedad cooperativa Fondo de solidaridad de los Suizos en el extranjero
Cooperative Society Solidarity Fund for Swiss National Abroad

1 9 5 8
2 0 0 8

at home worldwide

soliswiss:

Standortbestimmung

soliswiss:

Wer sich der jüngsten Geschichte erinnert:

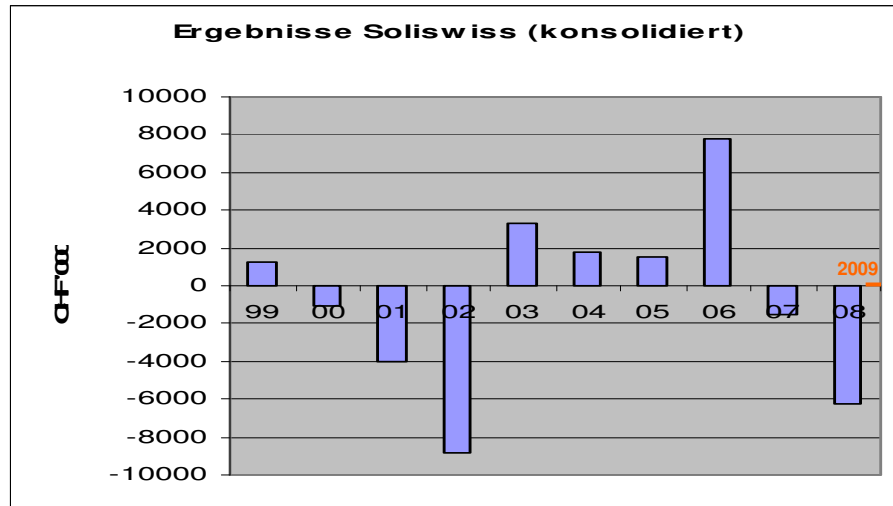
Soliswiss musste mehrere Male operiert werden und hat nun sogar eine Tochter. Wir haben die Intensivstation verlassen, sind jetzt in der Rehabilitationsklinik und damit auf dem Weg der Genesung. Die Wirtschaftskrise hat den Genesungsprozess verlangsamt, aber nicht unterbrochen. Die Reservepolster sind zweifellos geschrumpft, aber sie reichen weiterhin.

Die nächsten Aufbauschritte liegen klar vor uns und werden vom Ausschuss geleitet. Ein paar konkrete Ideen wurden bereits dem Bund vorgelegt. Tatsächlich haben EDA/EFD am 3. Juli schriftlich Stellung genommen. Soliswiss darf weiterhin auf die Ausfallgarantie zählen und gewisse Ausbauschritte wagen. Was dies bedeutet, wird anlässlich der nächsten Generalversammlung 2010 behandelt.

Beschäftigen wir uns jetzt aber nochmals mit der unmittelbaren Vergangenheit und zeigen, wie stark die Transformation der letzten vier Jahre uns alle beschäftigt.

Quantitative Sicht: Soliswiss Abschlüsse 1999-2008 Traditionell prägen starke Schwankungen das Bild

soliswiss:



Qualitative Sicht: Start der Transformation von Soliswiss 2005, 2006 ...

soliswiss:

- 2005: **Start mit Strategie 2005:** Aufsichtsrechtliche Abklärungen (ab Dez 2004). Neustrukturierung. Professionalisierung mit neuem Personal. Effizientere Arbeitsprozesse. Projektstart zur Ablösung der alten Informatik. Kommunikation: Moderner Auftritt inklusive Website. Investition in Infrastruktur: Büro, Mobiliar, Hardware. Neue Produkte in Vorbereitung. [Statutenreform 2005 \(Beschluss Generalversammlung\)](#)
- 2006: EBK Verbot der Entgegennahme von Publikumsgeldern. Gründung von Soliswiss AG. Restrukturierung, Prozessanpassungen, neue Reglemente und internes Kontrollsystem. Auslagerung des Rechnungswesens mit Einführung neuer Rechnungslegung ([Gesetz](#)). Wechsel der Revisionsstelle. Einführen der Solvabilitätsrechnung. Pflicht zur Rückgabe der Spargelder (Task Force). Intensivste Kundenkontakte individuell und via Öffentlichkeit. Aderlass an Mitgliedern. Erste Umstellungen in der Informatik. [Statutenreform 2006 \(Beschluss Generalversammlung\)](#), [Mitglied beim Verband Schweizerischer Vermögensverwalter mit SRO Anschluss](#), [EBK Bewilligung für Fondsvertriebsträger](#), [BPV Bewilligungen für Versicherungsvermittlung](#)

Qualitative Sicht:
Mitten in der Transformation von Soliswiss ... 2007, 2008 ...

soliswiss:

- 2007: Erster Kurseinbruch an den Börsen. Nichterreichen der Geschäftsziele. Auflösen der dreiköpfigen Geschäftsleitung bei Soliswiss AG und weitere Personalfluktuatation. Fertigstellung der neuen Informatik. Neue Fakturierung mit Inkasso und Mahnwesen. Beginn Projekt Unternehmensentwicklung in der Genossenschaft. Neue Produkte mit zusätzlichen Partnerschaften bei Lebens- und Krankenversicherern sowie Banken. Intensive Task Force Arbeiten mit Kontaktaufnahme mit jedem einzelnen Mitglied.
[Vierteljährliche Berichterstattung an die EBK](#)
[Bundesrat akzeptiert Statuten 2006](#)
- 2008: Weitere grosse Kurseinbrüche an den Börsen schlagen massiv auf Jahresergebnis durch. Reduktion des Personalbestands auf Minimum, Kader teilweise auf Mandatsbasis. Bankinterner Wechsel bei Bank Wegelin & Co. Grosse Jubiläumsaktivitäten 1958-2008 (Wettbewerb, DVD, Inserate und Feier). Zweites Redesign der Website. Vertrag mit Raiffeisen betreffs „nachrichtenlose Vermögen“ [mit EBK Genehmigung](#); Auflösung der Task Force. Weitere neue Produkte und Partnerschaften bei Soliswiss AG.
[Kantonale Steuerverwaltung verfügt Steuerbefreiung Genossenschaft](#)

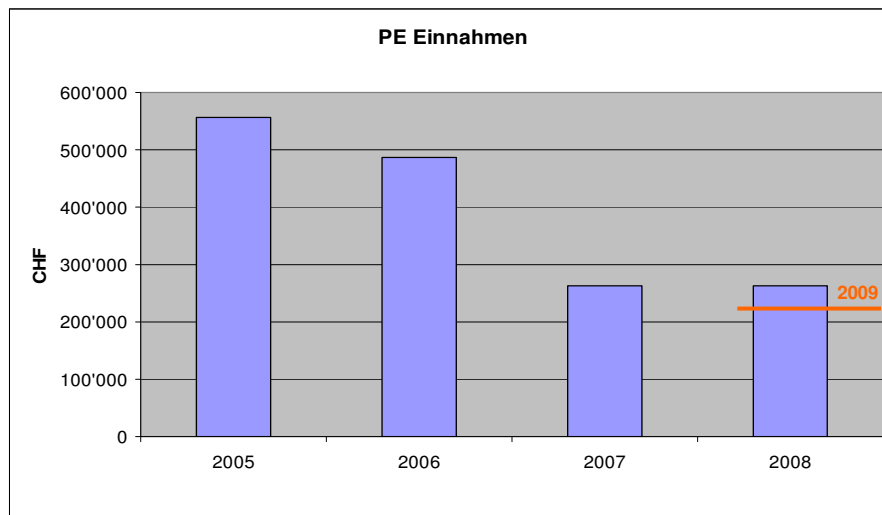
Qualitative Sicht:
Gegen Ende der Transformation ... 2009 ...

soliswiss:

- 2009: Börsen erholen sich in 1H. Harte Kostenmassnahmen. Ausgabenteilung zwischen den Gesellschaften auf rein betriebswirtschaftlicher Betrachtung.
[Finma schliesst das Verfahren gegen die Genossenschaft am 24.06.2009 \(Thematik der Sparguthaben ist definitiv abgeschlossen\)](#)
- Zur Zeit in Arbeit (Genossenschaft):
1. Statutenreform 2010
 - Pauschalentschädigung mit Risikoklassen und Prämienstaffelung
 - Unter Beachtung besonderer Bedingungen Öffnung der Pauschalentschädigung ausserhalb der Bundesgarantie für die Bereiche: Kollektivverträge (Patenschaft), und für höhere Versicherungssummen
 - Weitere textliche Bereinigungen hinsichtlich Sparguthaben
 - Berücksichtigung der Empfehlungen der Steuerverwaltung
 2. Ausarbeiten von Allgemeinen Vertragsbestimmungen
 3. Prüfen neuer Vertriebskanäle wie zum Beispiel Makler

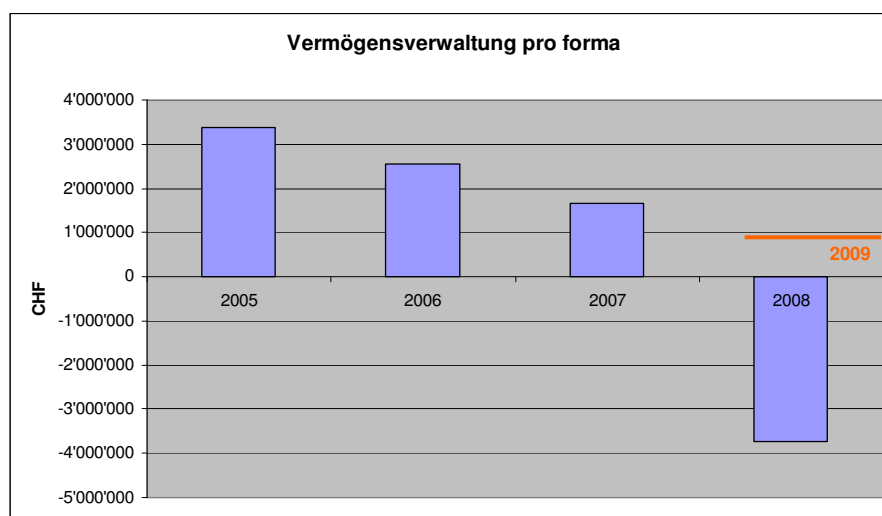
Pauschalentschädigung: Prämien
nicht & nie mehr über Sparguthaben alimentiert

soliswiss:



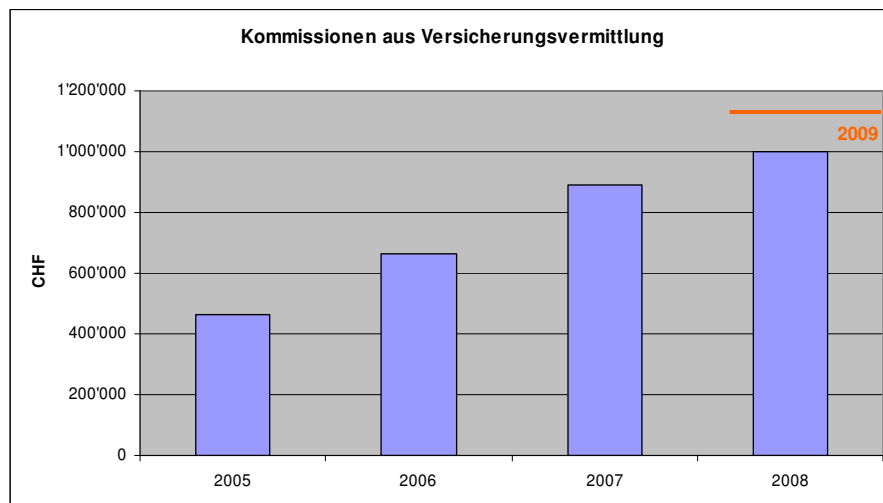
Ertrag aus eigener und fremder Vermögensverwaltung
ohne Sparguthaben, mit Börsenkrise

soliswiss:



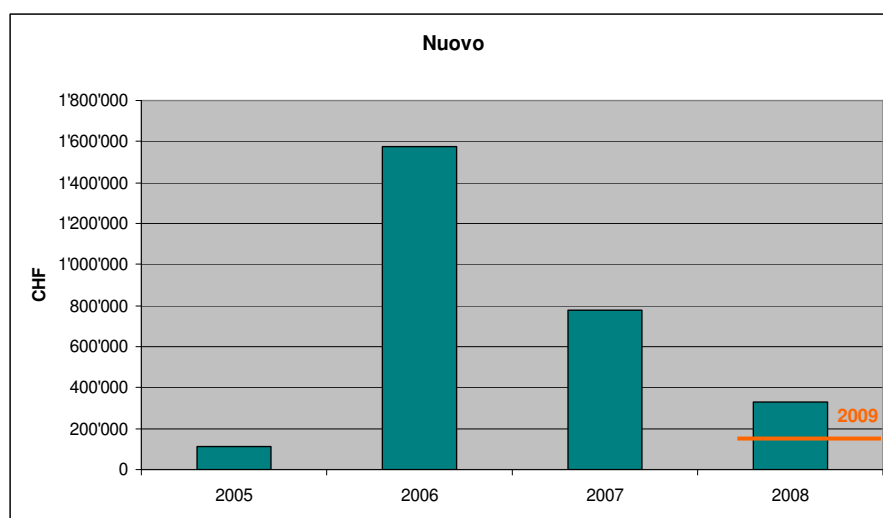
Kommissionen aus Leben- und Krankenversicherung entwickeln sich stetig

soliswiss:



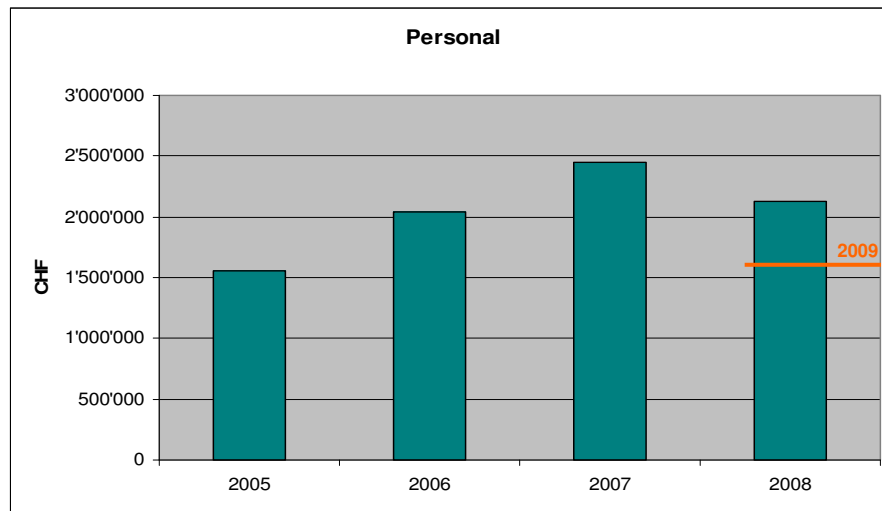
“Operationskosten” Rechts- und Unternehmensberatung/Revisionsstellen/Organe

soliswiss:



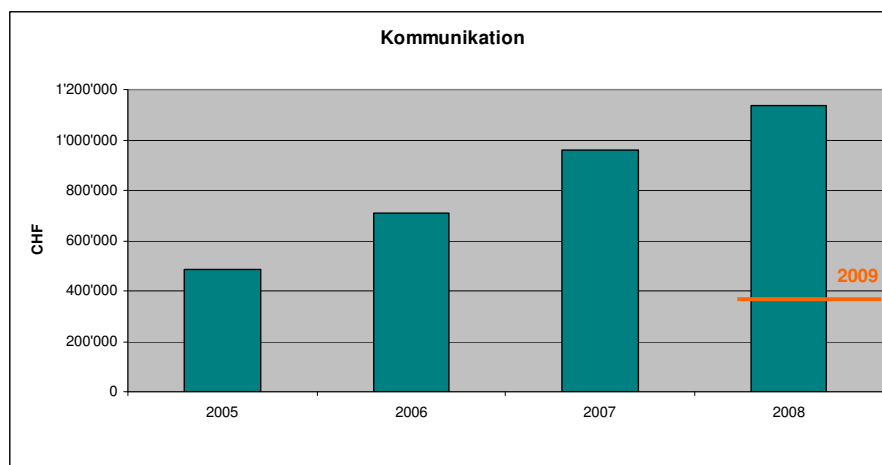
“Operationskosten”
Personalkosten mit Task Force zur Rückgabe der Spargelder

soliswiss:



“Operationskosten” – Öffentlichkeitsarbeit
Marketing / Verkauf / Website / Kommunikation / Jubiläum

soliswiss:



Stand 1. Halbjahr 2009
 „Genesung schreitet voran, noch nicht ganz über dem Berg“

soliswiss:

GENOSSENSCHAFT

Erfolgsrechnung per 31.07.2009

+ 1'106'000 CHF Erträge
 - 1'177'000 CHF Aufwände
 = -71'000 CHF Verlust

Bilanz per 31.07.2009

+ 2.4 MCHF Solvabilitätsreserve
 + 0.7 MCHF Hilfsfonds
 = Bundestresorerie

 + 4.7 MCHF Schwankungsreserve
 = Wegelin Portfolio

SOLISWISS AG

Erfolgsrechnung per 31.07.2009

+ 610'000 CHF Erträge
 - 745'000 CHF Aufwände
 = -135'000 CHF Verlust

Bilanz per 31.07.2009

+ 0.35 MCHF Eigenkapital (netto)

**Konsolidierter
 Abschluss 2009 geschätzt:
 Null**

Mitarbeitende - Stand 7. August 2009

soliswiss:

GENOSSENSCHAFT

Dr. Felix Bossert (60%)
 Jeannine Botteron (40%)

 Anna Maria Bütikofer (100%)
 Agata Wadowska (100%)

= 3.0 VZS

SOLISWISS AG

do. (40%)
 do. (40%)

 Werner Link (100%)
 Beat Wildbolz (100%)
 Hans Ziltener (30%)
 Ivana Salomone (80%)
 Rolf Rütimann (20%)
 Anne-Marie Josi (80%)
 Adrian Walser (60%)

= 5.5 VZS

